

## Prof. Dr. med. Hauke Rensing

### Beruflicher Werdegang

Seit 01/2010	<b>Chefarzt</b> der Abteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin am Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt
01/2009	Vorzeitige Genehmigung zur Führung des Titels „ <b>Außerplanmäßiger Professor</b> “
06/2005	Berufung zum <b>Mitglied der Ethikkommission</b> der Ärztekammer des Saarlandes
04/2005	Ernennung zum ständigen <b>Vertreter des Direktors</b> der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätskliniken des Saarlandes
02/2005	<b>Habilitation</b> für das Fach Anästhesiologie
09/2002	<b>Oberarzt</b> an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätskliniken des Saarlandes
02/1995	<b>Arzt in Weiterbildung und Facharzt</b> an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätskliniken des Saarlandes Ärztlicher Direktor <b>Prof. Dr. R. Larsen</b>
08/1993	<b>Promotion</b>
10/1992	<b>Arzt im Praktikum</b> und <b>Arzt in Weiterbildung</b> in der Abteilung für Stereotaxie und Neuronuklearmedizin Neurochirurgische Universitätsklinik Freiburg Ärztlicher Direktor <b>Prof. Dr. C. Ostertag</b>

### Studium der Humanmedizin

**1986-1992**

Albert-Ludwigs Universität Freiburg  
Leopold Franzens Universität Innsbruck  
Rheinisch-Westfälische-Technische Hochschule Aachen

### Zusatzqualifikationen

Zusatzbezeichnung Notfallmedizin  
Zusatzbezeichnung anästhesiologische Intensivmedizin  
Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie  
Leitender Notarzt  
Fachkunde Strahlenschutz  
Qualifikation Transfusionsverantwortlicher

### Habilitation 02/2005

Venia legendi für das Fach Anästhesiologie  
Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes  
Regulation und funktionelle Bedeutung der hepatozellulären Induktion des Stressproteins Hämoxxygenase-1 nach hämorrhagischem Schock

### Promotion 08/1993

Am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Freiburg, Leitung **Prof. Dr. G. Hertting**  
„Magna cum laude“

### Masterstudiengang

*Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen*  
an der TU Kaiserslautern (Fernstudium)